

Antrag der AfD-Fraktion zum Haushaltsplan 2021

Antrag

Der Kreistag möge beschließen:

Nach Abschluss der Haushaltsberatungen beschließt der Kreistag eine Kreisumlage mit einem Prozentsatz, der ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von 860.000 € ausweist.

Sollte dieser Antrag keine Mehrheit erreichen, beantragen wir ersatzweise:

Nach Abschluss der Haushaltsberatungen beschließt der Kreistag eine Kreisumlage mit einem Prozentsatz, der ein veranschlagtes ausgeglichenes Ergebnis ausweist.

Begründung:

Der Kreistag hat mit die Aufgabe durch seine Beschlüsse, die dauernde Leistungsfähigkeit der Kreisfinanzen nicht zu gefährden. Zur Refinanzierung der Einzahlung in die Kapitalrücklage der Kliniken GmbH hat der Kreistag am 24.05.2017 beschlossen, in den Jahren 2018 bis 2027 Erträge in Höhe von jährlich 860.000 EUR im Ergebnishaushalt zu veranschlagen. Der daraus erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss ist zur jährlichen Tilgung des hierfür aufgenommenen Darlehens in Höhe von 8,6 Mio. EUR erforderlich. In Summe bedeutet dies für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 vier mal 860.000 € = 3.440.000 €.

Blicken wir auf die Gesamtergebnisse 2018 und 2019, die Erwartung für 2020 und den aktuellen Planungsstand für das Haushaltsjahr 2021

Gesamtergebnis 2018 = 5.430.133 €

Gesamtergebnis 2019 = - 684.658 €

Erwartet 2020 eine rote Null

Geplant 2021 (Stand 5.11.2020 mail von Herrn Willi) - 2.162.600 €

Dies ist in Summe ein Ertrag von 2.582.875. Damit fehlt nach jetziger Planung bis Ende 2021 ein Ertrag in Höhe von 857 Tsd €.

Aus diesem Grund sollte der Beschluss des Kreistages vom 24.05.2017 auch für das Haushaltsjahr 2021 umgesetzt werden. Ersatzweise (Antrag 2), mit einem ausgeglichenen Ergebnis für ein Jahr ausgesetzt werden und hierfür ein Ertrag von 860.000 € im Haushaltsjahr 2028 eingeplant werden.

Zu berücksichtigen ist auch der schriftliche Hinweis des Regierungspräsidiums zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises. Das Regierungspräsidium erwartet, insbesondere im Hinblick auf die Bürgschaft des Landkreises für den Bau des Zentralklinikums und unserer mittelfristigen Finanzplanung, die Erwirtschaftung von höheren ordentlichen Ergebnissen und Überschüssen um finanzielle Reserven oberhalb der Mindestliquidität zu schaffen.

Einen Haushaltsplan aufzustellen, mit einem geplantem Jahresfehlbetrag hält die AfD Fraktion in der heutigen Ausgangslage für nicht vertretbar.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Fuhl